

27 Freude, schöner Götterfunken



Text: Friedrich Schiller 1759–1805

Melodie: Ludwig van Beethoven 1770–1827

Satz: Jutta Michel-Becher *1965

Vorspiel

Festlich

5

9

1. Freu-de, schö-ner Göt-ter-fun-ken, Toch-ter aus E-ly-si-um,
 2. Wem der gro-ße Wurf ge-lun-gen ei-nes Freun-des Freund zu sein,
 3. Freu-de heißt die star-ke Fe-der in der e-wi-gen Na-tur;

A

1. Freu-de, schö-ner Göt-ter-fun-ken, Toch-ter aus E-ly-si-um,
 2. Wem der gro-ße Wurf ge-lun-gen ei-nes Freun-des Freund zu sein,
 3. Freu-de heißt die star-ke Fe-der in der e-wi-gen Na-tur;

B

1. Freu - de, Freu - de, Toch - ter aus E - ly - si - um, _____
 2. Freu - de, Freu - de, ei - nes Freun - des Freund zu sein, _____
 3. Freu - de, Freu - de, in der e - wi - gen Na - tur; _____

1. wir be - tre - ten feu - er - trun - ken, Himm - li - sche, dein Hei - lig - tum!
 2. wer ein hol - des Weib er - run - gen, mi - sche sei - nen Ju - bel ein!
 3. Freu - de, Freu - de treibt die Rä - der in der gro - ßen Wel - ten - uhr.

1. wir be - tre - ten feu - er - trun - ken, Himm - li - sche, dein Hei - lig - tum!
 2. wer ein hol - des Weib er - run - gen, mi - sche sei - nen Ju - bel ein!
 3. Freu - de, Freu - de treibt die Rä - der in der gro - ßen Wel - ten - uhr.

1. wir be - - tre - - ten, Himm - li - sche, dein Hei - lig - tum! _____
 2. wer er - - run - gen, mi - sche sei - nen Ju - bel ein! _____
 3. Freu - de, Freu - de in der gro - ßen Wel - ten - uhr. _____

ABCD Perusal Copy

1. Dei - ne Zau - ber bin - den wie - der, was die Mo - de streng ge - teilt. Al -
 2. Ja, wer auch nur ei - ne See - le sein nennt auf dem Er - den - rund! Und -
 3. Blu - men lockt sie aus den Kei - men, Son - nen aus dem Fir - ma - ment, Sphä -

1. Dei - ne Zau - ber bin - den wie - der, was die Mo - de streng ge - teilt. Al -
 2. Ja, wer auch nur ei - ne See - le sein nennt auf dem Er - den - rund! Und -
 3. Blu - men lockt sie aus den Kei - men, Son - nen aus dem Fir - ma - ment, Sphä -

1. Dei - ne Zau - ber bin - den wie - der, was die Mo - de streng ge - teilt. Al -
 2. Ja, wer auch nur ei - ne See - le sein nennt auf dem Er - den rund! Und -
 3. Blu - men lockt sie aus den Kei - men, Son - nen aus dem Fir - ma - ment, Sphä -



1. - le Men - schen wer - den Brü - der, wo ein sanf - ter Flü - gel weit.
 2. — *wer's nie ge - konnt, der steh - le wei - nend sich aus die - sem Bund!*
 3. - ren rollt sie in den Räu - men, die des Se - hers Rohr nicht kennt.



1. - le Men - schen wer - den Brü - der, wo ein sanf - ter Flü - gel weit.
 2. — *wer's nie ge - konnt, der steh - le wei - nend sich aus die - sem Bund!*
 3. - ren rollt sie in den Räu - men, die des Se - hers Rohr nicht kennt.



1. - - le Brü - der, wo ein sanf - ter Flü - gel weit.
 2. — *der steh - - le wei - nend sich aus die - sem Bund!*
 3. - - ren, Räu - me, die des Se - hers Rohr nicht kennt.

ABCD Perusal Copy

